



Arbeitsgruppe  
digitale  
Grabungsdokumentation

## 5. Sitzung D!G

Donnerstag 6. Februar 13h30 – 16h30

Archäologischer Dienst Bern, Brünnenstrasse 66, 3018 Bern

Teilnehmer: Andreas Marti, Benedikt Wyss, Bernd Heinzle, Carlos Pinto, Christian Kündig, Esther Schönenberger, Kurt Diggelmann, Livia Enderli, Aurèle Pignolet, Juha Fankhauser (Stv. für Claude Spiess)

Gäste: Johannes Reich

Entschuldigt: Claude Spiess, Reto Blumer, Jan von Wartburg, Silja Dietiker

Sitzungsleitung und Protokoll: Esther Schönenberger

### Traktanden

#### 1. Begrüssung

- ≡ Ziel der Sitzung: Erste Ergebnisse, Rückmeldung zu Stand Arbeitsgruppen, Vision
- ≡ Begrüssung durch ADB: Christof Blaser  
Erwähnt erste Zwischenresultate zum digitalen Handzeichnen, direkt auf Tablett mit entzerrtem Foto als Grundlage, Höhen und gewisse Linien 3D mit TachyCAD. Software: Freihandfunktion direkt im AutoCAD  
Hintergrund: Digitales Zeichnen ist näher beim Handzeichnen als Erfassung mit TachyCAD.  
Vorteil: Keine Medientransformation, kann direkt in Illustrator für Publikation/GIS für Auswertung

ES 13.30  
5'  
15'

#### 2. Infos

- ≡ Swiss Chapter der [CAA](#) (wird an der CAA in Oxford 14. – 17. April) vorgestellt
- ≡ Anfrage [Digiarch](#) für 15' Präsentation zur Methode plus Workshop
- ≡ 3D-Umfrage über [EAA](#) (Johannes Reich) Datum? EAA-Tagung: Aufruf Call for Paper

ES 15'

JR

#### 3. Visionen

Aktueller Stand und Diskussion in Hinblick auf Digiarch

RB vertagt

#### 4. Grundlagen (Nachtrag von Sitzung 2)

Andy Marti präsentiert den aktuellen Stand der Grabungsdokumentation (analog und digital) seines Betriebes in einer kurzen Präsentation (10').

AM 15'

Vorgehen aktuell: Aufnahme mit Autocad, (schon attribuiert, Werkzeuge vorprogrammiert) dann ins GIS, 3D-Modell der Grabungen, photogrammetrische Entzerrung von Profilen. Aufgrund Grösse der Grabungen und Zeitdruck gezwungen vermehrt digital zu arbeiten, Grabungen/Gebäudeaufnahmen, oft noch Mischung aus analogen und digitalen Techniken. Ausserdem: Was ist Genauigkeit: Handzeichnen unter Druck recht ungenau (Test liegt vor), was wichtig ist wird eher genau gezeichnet (bei guten Zeichnern), Genauigkeit beim Handzeichnen abhängig von Person, im



**Arbeitsgruppe  
digitale  
Grabungsdokumentation**

digitalen weniger. Tests zur Geschwindigkeit mit div. Methoden durchgeführt. Digitales zeichnen mit Splines zwingt eher zu einer klaren Aussage.

**5. Ziel GIS/destination GIS**

BH 30'

- ≡ Projektsteckbrief noch aktuell
- ≡ Fahrplan und erste Ergebnisse: Liste welche GIS-Daten von welchen Nutzern gewünscht sind/benutzt werden liegt vor. Es fehlt noch die Meinung aus wissenschaftlicher Hinsicht: Fragebogen wurde ausgearbeitet, wird an Unis/KSKA verteilt (Allenfalls auch Fachvereine?)
- ≡ Mögliche Thematik für DigiArch-Workshop: Anspruch der Wissenschaft (und Anderer Nutzer) an archäologische GIS-Daten/an ein archäologisches GIS, inkl. minimalem Geodatenmodell?

**PAUSE**

15'

**6. Punktwolke/nuage des points**

KD 30'

- ≡ Projektsteckbrief noch aktuell?
- ≡ Fahrplan und erste Ergebnisse, Vorstellen der Entwürfe zu den Befundgruppen (Best-Practice): Suche nach Peer-review
  - ≡ Gebäudeaufnahme: KD, Feedback von: AM, CP, JvW, evtl. Archeotec,
  - ≡ Befundaufnahme im Feld (Mauern etc): SD, Feedback von: BW, ES (Raphael Annaheim)
  - ≡ Grablegung: ES, Feedback von: BW, BH (Amanda Zwicky)
  - ≡ Unterwasser: CP, Feedback von: JR, LE
  - ≡ Grosse Flächen (Drohne): ES, Feedback von: BH (Amanda Zwicky) CP

Ziel: Fazit mit konsolidierter Meinung wie mit diesem Werkzeug umgegangen wird (Z.B. wo findet Interpretation statt: vor dem Befund), verstreutes Wissen vereinen, Argumentarium. Archivierung: Betonen, dass noch nicht klar. Perspektive bieten.

Pendenz: KD kümmert sich um Enddatum, Autoren sind selber für Feedback und Rücklauf verantwortlich!

**7. Sharing Knowledge**

SD vertagt

- ≡ Aktueller Stand
- ≡ WICHTIG für Ziel GIS und Punktwolke: Wie publizieren wir unsere Ergebnisse? Hat jemand Zugang zu Lektorat, E-Publikation?
- ≡ AG GIS/SIG: Artikel Inhalt: Arbeitsweg inkl. Fragestellungen etc. aufbereiten mit Zukunftsaussichten/Recherche/Vor-Nachteile/Empfehlung: Grundlage für Richtungsentscheid KSKA -> Als Ausgangspunkt Infografik (-> Intro-Grafik) um den Text zugänglicher zu machen. (Auch für AG Punktwolke/nuage des points von Nutzen)
- ≡ Beschluss: Die 2 Haupt-AG's erarbeiten eine Skizze für eine Umsetzung der Intro-Grafik
- ≡ Pendenz ALLE: In den Betrieben nachfragen ob Ressourcen für Lektorat vorhanden sind. Bis 24.2.2020, 45'000 Zeichen
- ≡ E-Publikation bis Ende Sommer fertig inkl. Übersetzung auf französisch. (Ziel)

ES 15'

**8. Nächste Sitzung**

ES 5'

- ≡ 6. Sitzung in Liestal: 2. April 2020 Inhalt: Klare Fragen an KSKA -> Pendenz RB: 15min in KSKA einplanen. Vision. Vorbereitung Digiarch, Stand AG's

# DIG

## Arbeitsgruppe digitale Grabungsdokumentation

- ≡ 7. Sitzung in Chur Termin finden: Evaluation, bringt die DIG etwas? Rückmeldung KSKA

Herzlichen Dank dem Archäologischen Dienst Bern für die Gastfreundschaft, insbesondere Andy Marti für die Organisation und Christof Blaser für die spannenden einleitenden Worte.

